

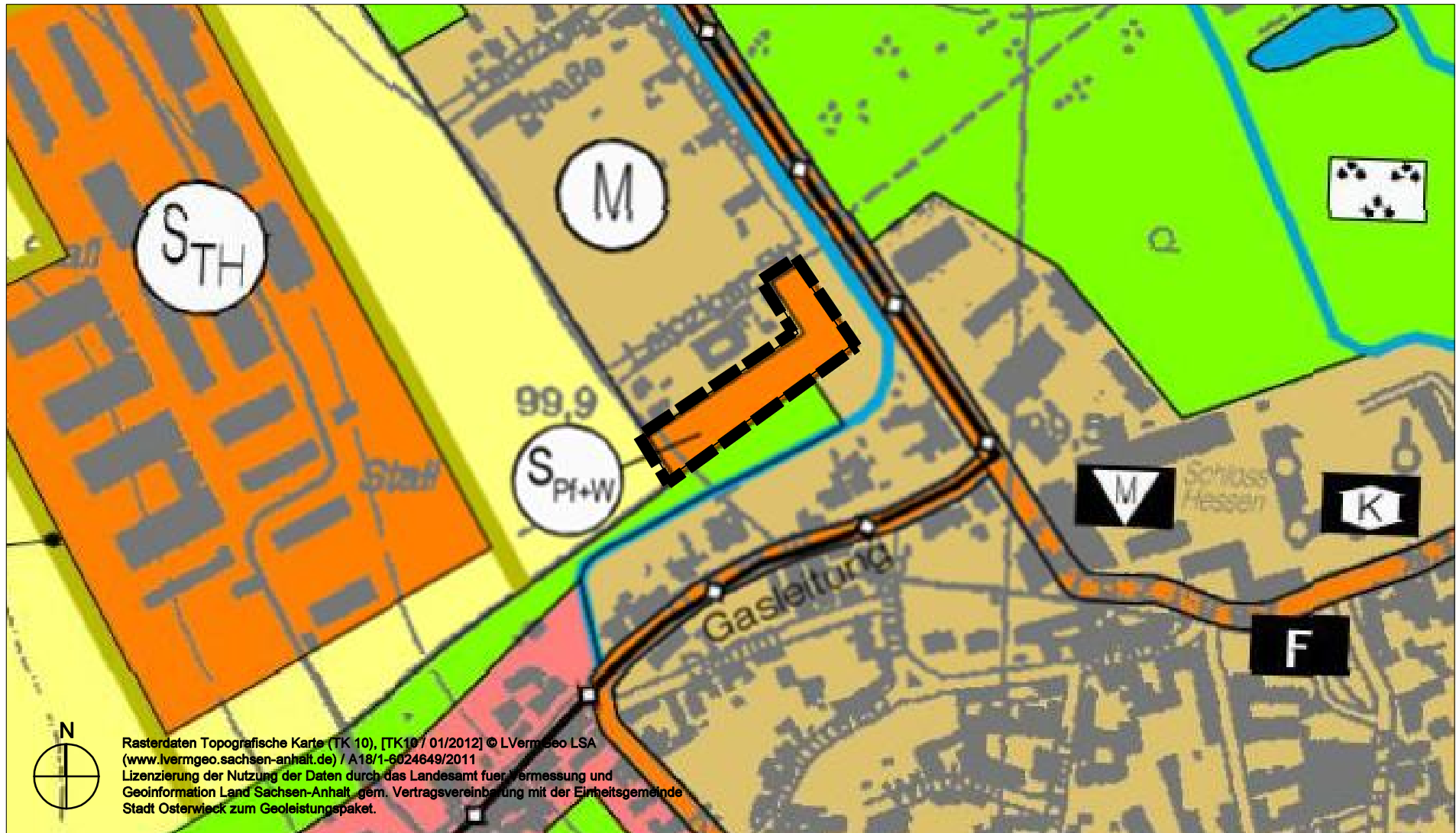
PRÄAMBEL

Die Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt aufgrund des § 2 Abs. 1 Satz 1 und des § 6 des Baugesetzbuch (BauGB, Stand: Neugefasst durch Bek. v. 3.11.2017 I 3634) sowie der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke Baunutzungsverordnung (BauNVO, Stand: Neugefasst durch Bek. v. 21.11.2017 I 3786) die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Osterwieck, den (Siegel)

Bürgermeisterin

PLANZEICHNUNG M 1:5.000



PLANZEICHENERKLÄRUNG

gem. Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90),  
zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057)

15. Sonstige Planzeichen



1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG  
(§5 Abs.2 Nr.1 BauGB, i.V.m. §1–§11 BauNVO)

Bestand	Planung	
		Wohnbaufläche (§1 Abs.1 Nr.1 BauNVO)
		gemischte Bauflächen (§1 Abs.1 Nr.2 BauNVO)
		gewerbliche Bauflächen (§1 Abs.1 Nr.3 BauNVO)
		Sonderbaufläche (§1 Abs.1 Nr.4 BauNVO)
		Zweck: Läden L Altreifen AR Kompostieranlage KA Hotel H Tierhaltung TH Pferdehaltung und Wohnen Pf+W

2. EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG  
MIT GÜTERN U. DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN  
UND PRIVATEN BEREICHS, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEIN-  
BEDARF, FLÄCHEN FÜR SPORT U. SPIELANLAGEN  
(§5 Abs.2 Nr.2 u. Abs.4 BauGB)

Bestand	Planung	
		Flächen für den Gemeinbedarf
		Öffentliche Verwaltung
P		Polizei
B		Bauhof
		Kirchen u. kirchenlichen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen
		Sozialen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen
A		Altenpflegeheim
K		Kindertageseinrichtung
		Kulturellen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen
M		Museum und Schlösser
G		Gemeinschaftshaus
		Schule
		Feuerwehr
		Ärztzhaus
		Kinderspielplatz
Sp		Sportlerheim

3. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND  
FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE  
(§5 Abs.2 Nr.3 u. Abs.4 BauGB)

Bestand	Planung	
		Sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen

5. HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTWASSERLEITUNGEN  
(§5 Abs.2 Nr.4 u. Abs.4 BauGB)

Bestand	Planung	
		KV-Leitung
		Trinkwasserleitung
		Abwasserleitung
		Gasleitung
		geplante Grünflächen
		Parkanlage
		Sportplatz
		Spielplatz
		Festplatz
		Schießstand
		Freibad
		Gartenland

7. WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN  
HOCHWASSERSCHUTZ U. DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES  
(§5 Abs.2 Nr.7 u. Abs.4a BauGB)

Bestand	Planung	
		Wasserflächen
		Flächen für Landwirtschaft
		Flächen für Wald
		Zweckbestimmung Streuobstwiese

9. FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND WALD  
(§5 Abs.2 Nr.9 u. Abs.4 BauGB)

Bestand	Planung	
		Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur u. Landschaft

(§5 Abs.2 Nr.10 u. Abs.4 BauGB)

VERFAHRENSVERMERKE

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck hat in der Sitzung vom ..... die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am ..... ortsüblich bekannt gemacht.

2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom ..... hat in der Zeit vom ..... bis ..... stattgefunden.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom ..... hat in der Zeit vom ..... bis ..... stattgefunden.

4. Zu dem Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom ..... wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom ..... bis ..... beteiligt.

5. Der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom ..... wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegt.

6. Die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck ..... hat mit Beschluss des Stadtrates vom ..... die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom .....mit der Begründung und dem Umweltbericht gebilligt.

Osterwieck, den (Siegel)

Bürgermeisterin

8. Der Landkreis Harz als höhere Verwaltungsbehörde hat die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Bescheid vom ..... AZ ..... gemäß § 10 Abs. 2 BauGB genehmigt.

(Siegel Genehmigungsbehörde)

9. Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit ausgefertigt.

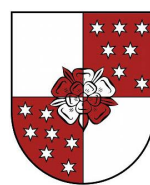
Osterwieck, den (Siegel)

Bürgermeisterin

9. Die Erteilung der Genehmigung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde am ..... gemäß § 10 Abs. 3 Halbsatz 1 BauGB ortsüblich öffentlich bekannt gemacht. Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes ist damit in Kraft getreten. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln in der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen gem. § 215 BauGB und weiterhin auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen gem. § 44 BauGB hingewiesen worden.

Osterwieck, den (Siegel)

Bürgermeisterin



Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

2. Änderung Flächennutzungsplan, Vorentwurf  
im Bereich der Ortschaft Hessen



Planverfasser	Gezeichnet: Zi
AG gebautes Erbe	Datum: März 2020
Dipl. Ing. Elmar Arnold / An der Petrikirche 4 38106 Braunschweig	Geprüft: Wd
Dipl. Ing. Frank Ziehe Teichstraße 1 38835 Hessen	Rev.-Nr.: 01
Tel.: 0531 480 36 30 Fax: 0531 480 36 32 Mobil: 0163 52 82 52 1 Email: info@ag-ge.de	